

VERTIEFUNG NIEUWE WATERWEG UND BOTLEK ABGESCHLOSSEN



Der Hafenbetrieb Rotterdam und Rijkswaterstaat feierten jetzt den Abschluss der Vertiefung von Nieuwe Waterweg und Botlek. Eine der am intensivsten befahrenen Wasserstraßen der Niederlande ist auf einer Länge von 25 Kilometern um anderthalb Meter vertieft worden.

Die feierliche Eröffnung des vertieften Nieuwe Waterweg und Botlek wurde von der niederländischen Ministerin Cora van Nieuwenhuizen (Infrastruktur & Wasserwirtschaft) und von Ronald Paul, Chief Operating Officer des Hafenbetriebs Rotterdam, durchgeführt. Die Einweihung bestand aus einem spektakulären nautischen Gruß, gemeinsam mit den Schiffen der beteiligten Auftragnehmer Van der Kamp und Boskalis, einem Patrouillenschiff des Hafenbetriebs Rotterdam und einem Schiff von Rijkswaterstaat.

Die Ministerin und Ronald Paul sind stolz auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die zügige Realisierung dieser anspruchsvollen Aufgabe. Selbst die größten Seeschiffe mit einem Tiefgang von fünfzehn Metern können nun problemlos das Botlek-Gebiet im Rotterdamer Hafen erreichen. Ministerin Van Nieuwenhuizen: „Groß, größer, am größten. Wir sprechen in diesem Zusammenhang über die Aframax, Suezmax und Panamax. Das sind Riesenschiffe, die kostengünstiger, nachhaltiger und sicherer fahren. Im Hafensektor ist Größe nicht nur eine Frage der Ehre, son-

dern auch eine Voraussetzung für das Überleben in einem harten globalen Wettbewerb. Das gilt sicherlich auch für den Rotterdamer Hafen.“

Ronald Paul: „Die Tatsache, dass die größten Seeschiffe den Rotterdamer Hafen nun ohne Probleme anlaufen können, ist für die Wettbewerbsposition der Unternehmen in diesem Gebiet von großer Bedeutung. Investitionen des Hafenbetriebs Rotterdam führen zu einer Vielzahl von Investitionen seitens der im Hafen tätigen Unternehmen. Das unterstreicht die Tatsache, dass wir den bestehenden Industriekomplex des Hafens weiterhin stärken und gleichzeitig damit beschäftigt sind, völlig neue Aktivitäten zu entwickeln, beispielsweise indem wir in den Energiewandel und die Digitalisierung investieren.“

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich für dieses Projekt auf rund € 70 Millionen. Die Baggerarbeiten wurden bei laufendem Betrieb des verkehrsreichsten Hafens Europas durchgeführt. Mehr als 15.000 Seeschiffe befahren jedes Jahr den Nieuwe Waterweg.

Quelle: Port of Rotterdam, Foto: Danny Cornelissen